



Baden-Württemberg

Polizeidirektion Konstanz

Pressestelle

Polizeidirektion Konstanz, Benediktinerplatz 3, 78467 Konstanz
Telefon: 07531/995-1020 /-1021 /-1022, Telefax: 07531/995-1501
E-Mail: presse@pdkn.bwl.de
Internet: www.polizei-konstanz.de



Pressemitteilung der Polizeidirektion Konstanz vom Donnerstag, 29. Juli 2010

BEREICH KONSTANZ

Körperverletzung

Konstanz Mit Tritten in den Bauch endete am Donnerstagmorgen, gg. 04.30 Uhr, für eine nüchterne 18 Jahre alte junge Frau aus dem Raum Stockach der Besuch einer Disco im Konstanzer Industriegebiet.

Nach bisherigen Erkenntnissen wollte die junge Frau in der Disco hinter dem Rücken eines 19 Jahre alten in Konstanz wohnhaften Mannes vorbei gehen. Dieser soll ihr jedoch den Weg versperrt und sie provoziert haben, indem er die Geschädigte anrempelte und wegdrückte. Beim folgenden Streitgespräch wurde die Geschädigte mit verbalerotischen Ausdrücken aus der Gosse beleidigt. Bevor die Geschädigte mit ihren drei Freundinnen die Diskothek verließ, soll der Beschuldigte damit gedroht haben, dass er sie draußen schon kriegen und in einer dunklen Ecke abpassen werde. Als die Geschädigten in Richtung Reisstraße gingen, wurden sie vom Beschuldigten verfolgt, der ihnen wiederum Ausdrücke aus der Gosse hinterher schrie.

Als die Geschädigten schließlich stehen blieben, soll es erneut zu einem Streitgespräch gekommen sein, in dessen Verlauf der Beschuldigte die Geschädigte mit dem Schuh in den Bauch trat, worauf die Geschädigte zu Boden ging, zunächst keine Luft mehr bekam und sich den Bauch vor Schmerzen hielt.

Obwohl ein Abdominaltrauma nicht gänzlich auszuschließen war, wurde keine ärztliche Behandlung gewünscht.

Dem nicht alkoholisierten Beschuldigten folgten seine beiden 20 und 22 Jahre alten Freunde, die wohl aber den Beschuldigten nicht aktiv unterstützten, sondern sogar der am Boden liegenden Geschädigten beim Aufstehen geholfen haben. Von den Beleidigungen und Tritten hätten sie aber nichts mitbekommen.

Unfall / Trunkenheitsfahrt

Konstanz Die Beamten einer Streife wollten am Donnerstagmorgen, gg. 05.00 Uhr, einen auf der Max-Stromeyer-Straße fahrenden Opel mit Fuldaer Kennzeichen kontrollieren, der vom Parkplatz einer Disco kam.

Das Einschalten von „Stopp Polizei“ an der Signalgeberanlage auf dem Dach des Polizeifahrzeugs bewirkte beim Opel-Fahrer die Reaktion, dass ein Fluchtversuch mit Abbiegen in die Felix-Wankel-Straße eingeleitet wurde. Bei der Verfolgung konnte der Pkw schließlich in einem Grünstreifen links der Fahrbahn, auf einem Mauervorsprung hängend, festgestellt werden. Die drei jungen Männer die zuvor in dem Opel saßen flüchteten zu Fuß in den nahe liegenden Eingangsbereich einer Firma. Die jungen Männer konnten verfolgt und dazu bewegt werden aus ihrem mutmaßlichen Versteck zu

kommen. Ein 20 Jahre alter Mann gab sich als verantwortlicher Fahrer zu erkennen. Am Pkw entstand im linken Frontbereich Sachschaden in Höhe von ca. 1500 €, ob Fremdschaden entstand muss im Laufe des Tages abgeklärt werden. Nachdem ein Atemalkoholtest einen Wert von 0,76 Promille angezeigt hatte, folgte eine ärztliche Blutentnahme. Der Führerschein auf Probe wurde einbehalten und mit der Anzeige der Staatsanwaltschaft vorgelegt.

Unfall –bitte Presseaufruf-

Konstanz Am Mittwochnachmittag, gg. 14.25 Uhr, ereignete sich an der Kreuzung Jahnstraße / Zähringerplatz ein Unfall zwischen einem Rollerfahrer und einer Fußgängerin, bei dem der Rollerfahrer stürzte und sich verletzte.

Die Fußgängerin verließ die Unfallstelle.

Die Polizei bittet die Fußgängerin, oder Personen die Hinweise geben können, sich unter Tel. 07531 / 9950 mit dem Polizeirevier Konstanz in Verbindung zu setzen.

Abgegebene Personenbeschreibung der Fußgängerin: Ca. 17-21 Jahre alt, ca. 160 cm groß, südländisches Aussehen, schulterlange schwarze, gewellte Haare, bekleidet mit einem weißen Pullover mit blauen Querstreifen.

Personen im Hafenecken

Konstanz Zu unserer heutigen Meldung gg. 11.00 Uhr:

Vor ca. 10 Minuten (10.49 Uhr) teilte eine männliche Stimme mit osteuropäischem Akzent aus einer Telefonzelle an der Marktstättenunterführung mit, dass soeben ein Kind im Hafen in Konstanz ins Wasser und ein Mann hinterher gesprungen sei.

Von beiden Personen würde man jetzt nichts mehr sehen.

Bisherige Befragungen von Passanten verliefen negativ.

Die Örtlichkeit wird durch Rettungskräfte abgesucht, ein möglicher Scherzanruf kann jedoch nicht völlig ausgeschlossen werden.

wird nachgetragen:

Bei der absuche von Land aus zu Wasser konnten keine Personen im Wasser festgestellt werden. Auch eine intensive Befragung von Passanten erbrachte keine Hinweise auf den gemeldeten Vorfall.

Derzeit muss von einem makaberen Scherz ausgegangen werden, zu dem vier Streifenbesatzungen der Polizei, ein Boot der Wasserschutzpolizei und ein Rettungswagenteam ausrückten.

BEREICH RADOLFZELL

Unfall –bitte Zeugenaufruf-

Radolfzell Am Mittwoch, um 14.10 Uhr, kam es auf der Markthallenstraße zwischen den Anwesen 8 und 12 zu einer Kollision zwischen einem Renault Megane und einem 3-er BMW, bei der ca. 700 € Sachschaden entstand.

Der Unfall wurde nachträglich der Polizei gemeldet, der Unfallhergang wird von den Beteiligten konträr wiedergegeben.

Die Polizei bittet mögliche Zeugen des Unfalls sich mit dem Polizeirevier Radolfzell, Tel. 07732 / 982760, in Verbindung zu setzen.

Unfall

Gaienhofen Noch nicht zum Unfallhergang befragbar war bislang ein 58 Jahre alter Mann aus Radolfzell, der am Mittwochvormittag, gg. 11.00 Uhr, mit seinem Mazda auf der Kreisstraße 6162 von Gaienhofen in Richtung Weiler fuhr und dort verunglückte. Im Waldstück oberhalb von Gaienhofen kam der Pkw aus bislang nicht bekannter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte so stark gegen einen Baum, dass dieser entwurzelt wurde und beim Umfallen einen weiteren Baum mit umriss. Der Pkw kam mit ausgelöstem Fahrer- und Seitenairbag zwischen zwei weiteren Bäumen zum

Stehen, der Fahrzeugführer wurde eingeklemmt. Einsatzkräfte der Feuerwehr Radolfzell konnten den Verunglückten unter Einsatz eines hydraulischen Rettungssatzes aus seinem Fahrzeug befreien. Der nur schwach auf Ansprache reagierende Verletzte konnte während der Behandlung durch den Notarzt, dem anschließenden Transport mit einem Rettungswagen und seiner Weiterbehandlung im Krankenhaus Radolfzell noch keine Angaben zum Unfallhergang oder zur Unfallursache machen.

Nach ersten Erkenntnissen muss wohl von einem Schädelhirntrauma, einem HWS und einer Beinfraktur ausgegangen werden. Die vor dem Unfallfahrzeug liegenden Baumstämme mussten erst von einem Mitarbeiter des Bauhofes Gaienhofen zersägt werden, damit der Mazda vom Kran eines Abschleppfahrzeugs geborgen werden konnte.

An dem verunfallten Pkw entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von ca. 11000 €. Die Feuerwehren aus Radolfzell und Gaienhofen waren im Einsatz.

BEREICH SINGEN

Versuchter Diebstahl –bitte Zeugenaufruf-

Singen Nur ca. zehn Minuten hatte sich eine Verkäuferin am Mittwoch, im Zeitraum zwischen ca. 12.50 und 13.10 Uhr, vom Kassenhäuschen auf dem Parkplatz des Bauhauses an der Industriestraße zum Informationsstand entfernt. Hierbei hatte sie jedoch Blickkontakt zur hinten liegenden Zugangstüre des Kassenhäuschens. Als die Verkäuferin wieder zurück in das Kassenhäuschen kam, musste sie feststellen, dass die Kasse mit einem vermutlich kräftigen Schlag zu öffnen versucht wurde. An das Geld gelangte die Täterschaft zwar nicht, jedoch entstand ans der Geldlade ca. 250 € Sachschaden.

Vermutlich hatte sich die Täterschaft auf der abgewandten Seite auf die Theke gesetzt und in das Kassenhäuschen gegriffen.

Mögliche Zeugen des Vorgangs werden gebeten mit dem Polizeirevier Singen, Tel. 07732 / 8880, Kontakt aufzunehmen.

BEREICH STOCKACH

Unfall

Stockach Eine 58 Jahre alte Frau fuhr am Mittwochabend, gg. 22.30 Uhr, mit ihrem VW Golf auf der Meßkircher Straße an den ZG-Kreisverkehr heran und übersah beim Einfahren in den Kreisverkehr den vor ihr im Kreisverkehr vorbeifahrenden VW-Bus eines 19-Jährigen.

In der Folge prallte die Front des Golfs in die Seite des VW-Busses. Am Golf entstand ca. 500 €, am VW-Bus ca. 1500 € Sachschaden.

Unfall

Stockach Beim Befahren der L 194 bzw. der Pfullendorfer Straße im Bereich Mahlspüren fielen mehrere nicht genügend gesicherte Entwässerungsrohre aus PVC von einem Kleintransporter eines 19-Jährigen und verursachten an einem Toyota ca. 3500 € und an einem Mercedes ca. 500 € Sachschaden.

Bezikofer